Motivation und Zielstellung

Motivation

Ziel

Formale sprachen sind schwer zu greifen

SW Tool zur Unterstützung in der Lehre

Inhalt

- Motivation und Zielstellung
- Anforderungen und Stakeholder
- Theoretische Grundlagen
- Softwarearchitektur und -design
- Technologieentscheidungen
- Demonstration der Anwendung
- Reflexion und Ausblick

Anforderungen und Stakeholder

Stakeholder

Primäre

- Mitarbeitende der DHBW
- Lehrende an der DHBW
- Entwicklungsteam

Sekundäre

- Partnerunternehmen
- DHBW
- Zukünftige Entwicklungsteams
- Studierende

Anforderungen

Umgebung

- Geringe Hardwareanforderungen
- Unterstützung gängiger Betriebssysteme

Zuverlässigkeit

- Keine Beeinträchtigung des Vorlesungsbetriebs
- Gute User Experience, intuitive Bedienung

Anforderungen

Grundlegende Funktionalität

- Grammatik anlegen und verwalten
- Worte mit CYK testen
- Visualisierung
- CYK
- Ableitungsbaum

Anforderungen

Zukünftiges Potential

- Wiederverwendbarkeit
- Erweiterbarkeit
- Wartbarkeit
- Dokumentation

Theoretische Grundlagen

Begriffe

Terminale (T)

Folge von Terminalen bildet ein Wort

Nichtterminal (N)

Symbole aus denen (Nicht)Terminal(e) abgeleitet werden können Startsymbol der Grammatik ist ein Nichtterminal

Begriffe

(Formale) Sprache

Menge von Wörtern über einem Alphabet

Formale Grammatik

Menge von Regeln zur Erzeugung formaler Sprachen

Kontextfreie Grammatiken

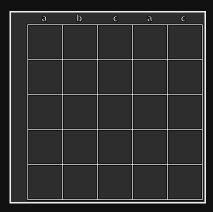
- Hier: Beschränkung auf kontextfreie (Chomsky-2) Grammatiken
- Regeln der Form $X \rightarrow \alpha$
- $\blacksquare X \in N$
- $\alpha \in (N \cup T)^*$



Chomsky Normalform (CNF)

- Regeln der Form
- **■** S → ε
- $X \rightarrow YZ$
- $X \rightarrow a$
- S, X, Y, Z ∈ N; a ∈ T ε: Leeres Wort; S: Startsymbol
- Chomsky-2 Grammatiken können in die CNF transformiert werden

CYK





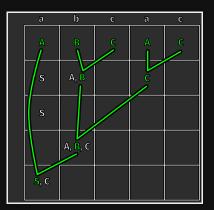
Grundsätzliche Arbeitsweise

- Betrachtung der möglichen Kombinationen von Teilworten
- Ergebnis: CYK Dreiecks-Matrix
- Wortproblem: Entscheidung durch Gegenwart des Startsymbols in letzter Zelle
- Ableitungsbäume: Rückverfolgung der Produktionen vom Startsymbol ausgehend

CYK

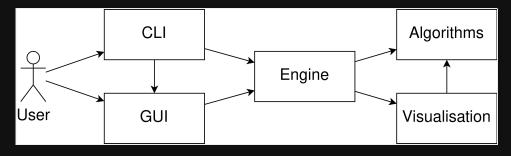
		a	b	С	a	С
		А	В	С	А	С
		S	А, В		С	
		S				
			A, B, C			
7	7	S, C				

CYK

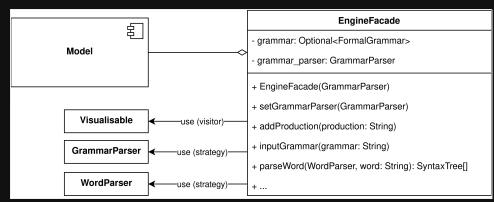


Softwarearchitektur und -design

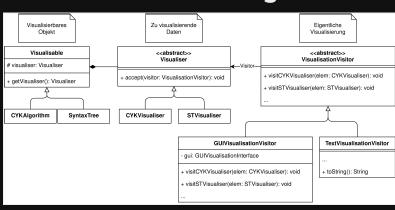
Überblick



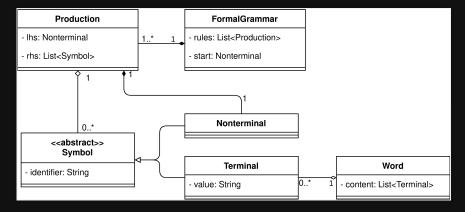
Engine



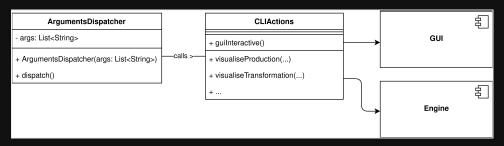
Visualisierung



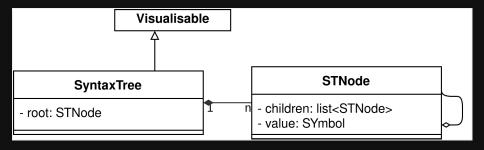
Datenmodell



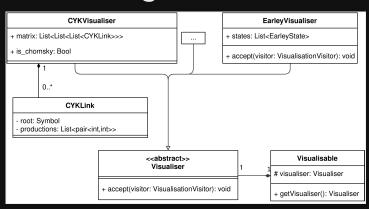
CLI



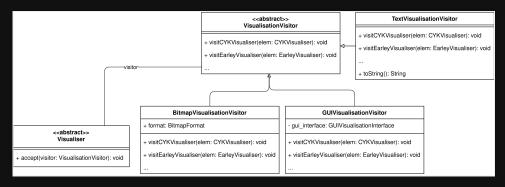
Datenmodell



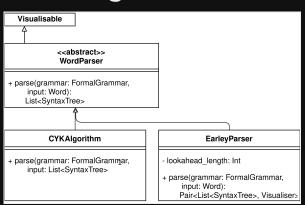
Algorithmik



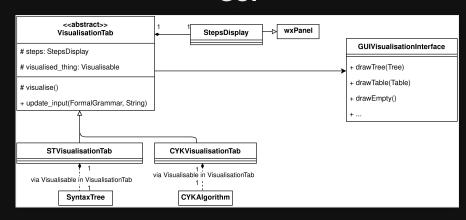
GUI



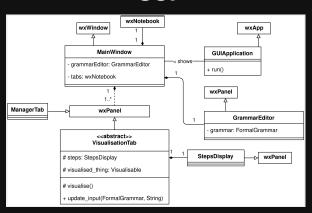
Algorithmik



GUI



GUI



Programmiersprache

C++

- Entwicklererfahrung vorhanden
- Verbreitet
- Prinzipiell hochperformant
- Unterstützung von OO-Programmierung
- Portabler Quellcode möglich

Technologieentscheidungen

Buildsystem

CMake

- Plattformunabhängig
- Weitverbreitet bei OSS
- Einbinden von Abhängigkeiten
- IDE Integration

GUI

wxWidgets

- Plattformunabhängig
- Entwicklererfahrung vorhanden
- Verfügbarkeit von RAD Tools
- Verwendung nativer GUI-Elemente

Reflexion und Ausblick

Demonstration der Anwendung

Reflexion

Performance CYK

- Keine optimale Implementierung
- Overhead für Visualisierung
- ~30% für Generierung der Syntaxbäume
- ~60% für Handling der CYKLinks
- ~20% für Speichern der einzelnen CYK Schritte

Reflexion

Technologie

- Einschränkungen der Implementierung
- Dateien
- Länge von Regeln und Wörtern
- Wiederverwendbarkeit
- Auf Windows momentan kleine Darstellungsprobleme

Ausblick

Bedienung (GUI)

- Verfeinern des Bedienkonzepts
- Visuelle Verbesserungen
- Konfiguration

Ausblick

Funktionalität

- Unterstützte Algorithmen
- CLI
- Textuelle Grammatikeingabe
- Automatisiert verarbeitbare Ausgabe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es noch Fragen?